

Malayische Halbinsel: Westküste, P. Dayang Bunting, Pulau Langkawi, auf Kalk, ca. 100 Fuß (mit Blütenknospen 26. November 1934. — M. R. Henderson, Singapore Field no. 29134). — Es ist dies wohl der zweite von Ridley zitierte Standort für *Livistona rupicola*. Siehe die Bemerkung zu *Symphyogyne rupicola*.

Symphyogyne rupicola (Ridl.) Burret nov. comb.; — *Livistona rupicola* Ridl. in Journ. Asiatic Soc. Straits Br. XLI (1903) 41, Mat. Mal. Penins. II (1907) 166, *Livistona* (*Livistonella*) *rupicola* Ridl. apud Becc. in Webbia V, I (1920) 16, 20, Ann. Bot. Gard. Calcutta XIII (1933) 53, 105, tab. 53.

Malayische Halbinsel: Staat Selangor, Kalkfelsen von Gua Batu, Kualalumpur-Höhlen (Ridley, non vidi). Nach Ridley ist der Stamm dieser Palme nur 3 Fuß hoch und hat 6 Zoll Durchmesser, er ist mit braunen Fasern bedeckt.

Die von Ridley an zweiter Stelle zitierte Pflanze von den Lankawi-Inseln (Curtis) gehört nach dem Standort vielleicht zu *Symphyogyne gracilis*.

S. rupicola kenne ich nur aus den Beschreibungen von Ridley und Beccari sowie aus dessen Photographie. Früchte sind nicht bekannt. Die Blüten sind ganz kurz von Ridley beschrieben. Beccari sah nur steriles Material, nach dem seine Photographie tab. 53 hergestellt ist.

Da keine Blüten und Früchte vorliegen, ist die Zugehörigkeit zur Gattung nicht ganz sicher, ich halte sie aber doch für recht wahrscheinlich. Für die Gattung spricht der Passus in Ridley's Beschreibung l. c. (1903) 42 „Staminal crown*) with 6 subulate teeth“ und, wie man aus Beccaris Beschreibung l. c. S. 106/107 und Photographie tab. 53 entnehmen kann, der nicht bestachelte biconvexe Blattstiel, die Form der Ligula, der Kolben und seine Äste u. a. Zweifellos handelt es sich um eine durch die abweichende Teilung und Form des Wedels, das nach der Beschreibung wahrscheinliche Fehlen der Schüppchen auf dessen Unterseite, den Kolben mit einer Anzahl von Partialinflorescenzen etc. stark unterschiedene Art.

* Von mir gesperrt.